

**Institut für  
Byzantinistik  
und Neogräzistik**

## LEHRVERANSTALTUNGEN IM WINTERSEMESTER 09/10

(Achtung!! Bei der Ansicht der Seite mit einem InternetExplorer treten aus unerklärlichen Gründen Fehler auf! Bitte benutzen sie zur vollständigen Einsicht Mozilla Firefox!)

**Zur Orientierung:** Die Neugriechisch-Sprachkurse finden sie am Ende der Seite. Alle Veranstaltungen, die auch als "**Allgemeine Studien**" genutzt werden können, sind mit **All. St.** gekennzeichnet.

### Veranstaltungen:

#### Vorlesung

**Prof. Dr. M. Grünbart**

#### **083953 Byzantinische Wirtschaftsgeschichte**

**Beginn: 14.10.09, Mi 10-12, Seminar für Byzantinistik, Raum 808a, (auch All. St.)**

Mit dem Aufstieg der neuen Hauptstadt Konstantinopel einher ging eine Verschiebung der Waren- und Verkehrsströme im östlichen Mittelmeer. In der Vorlesung werden die Organisation und Entwicklung des byzantinischen Handels und der Wirtschaft, wichtige Handelsplätze und -routen, die logistischen Transportmöglichkeiten sowie einzelne Berufsgruppen behandelt. Im Rahmen der Veranstaltung werden auch relevante Primärquellen behandelt (Urkunden, Münzen), wobei auch eine Exkursion in die Münzsammlung des Archäologischen Museums der WWU geplant ist.

Lit.: A. E. Laiou (Hrsg.): The economic history of Byzantium: from the seventh through the fifteenth century. Washington, DC 2002 ; A. E. Laiou - C. Morrisson: The Byzantine economy. Cambridge 2007.

#### Seminar

**Makris, G.**

#### **083915 Thessaloniki und Nordgriechenland (mit Exkursion)**

**Beginn: 16.10.09, Fr. 16-18, Seminar für Byzantinistik, Raum 808a**

**Obligatorische-Vorbesprechung am Freitag, dem 16.10.09, 16.00 Uhr.**

Wir setzen uns mit der wechselvollen politischen Kultur- und Baugeschichte Thessalonikis und seines Hinterlandes (einschließlich der Städte Verroia und Kastoria sowie Philippi) zwischen Spätantike und dem 20. Jh. auseinander.

Im Rahmen des Seminars soll eine Exkursion nach Nordgriechenland durchgeführt werden. Vorraussichtlicher Termin: Die Woche zwischen dem 7. und 14. Februar 2010. Eine verbindliche Anmeldung zur Exkursion auf der ersten Sitzung am 16. Oktober ist aus organisatorischen Gründen (Beantragung von Exkursionsmitteln aus den Studiengebühren noch im Oktober) unerlässlich. Voraussetzung für die Durchführung von Seminar und Exkursion ist es, dass sich mindestens sieben Studierende im B.A.-, M. A.-, Magister- oder Promotionsstudiengang aktiv beteiligen.

Literatur: Ch. Mauropulu-Tsiume, Byzantine Thessaloniki [Byzantinisches Thessaloniki, ngr.] - Guide

of the Institute for Balkan Studies, 13. Bde., Thessaloniki 1975-1998 ; E. Roy Wiehn, Juden in Thessaloniki: die alte sephardische metropole im kurzen geschichtlichen Überblick unter der besonderen Berücksichtigung der Schoah 1941-1944, Konstanz 2001 ; Symposium on the Late Byzantine Thessaloniki: Dumbarton Oaks Papers 57 (2003) - M. Mazower, Saloniki, city of ghosts: Christians, Muslims and Jews, 1430-1950, London 2004.

## Seminar

**Makris, G.**

### **083920 Photios von Konstantinopel**

**Beginn: 22.10.09, Do. 16-18, Seminar für Byzantinistik, Raum 808a**

Im 9. Jh. trat das Christentum oströmischer Prägung seinen Triumphzug durch südslawische, wenig später auch durch die ostslawische Welt an. Auf dem Seminar lernen wir den Patriarchen Photios von Konstantinopel, die hervorragende Persönlichkeit jener Zeit, und sein Werk kennen.

Literatur: K. Ziegler, Art. "Photios, 13.", in: Paulys Realenzyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft, XX/I (39. Halbband), Leipzig 1941, St. 667-737. ; H.-G. Beck, Kirche und theologische Literatur im Byzantinischen Reich. (Handbuch der Altertumswissenschaft 12) München, 1959, 520-528. ; G. Ostrogorsky, Geschichte des Byzantinischen Staates, München<sup>3</sup>1963, 176 ff. ; P. Lemerle, Le premier humanisme Byzantin, Paris 1971, 205-235.

## Übung

**Grünbart - Steckel**

### **082230 Vom Umgang mit Ketzern - Häresien im byzantinischen Osten und lateinischen Westen**

**Beginn: 14.10.09, Mi 14-16, Raum S 029 , Fürstenberg-Haus**

Seitdem Religionen den Anspruch erhoben, die einzige und alleinige Wahrheit zu verkünden, entstanden Diskussionen und Auseinandersetzungen mit Andersgläubigen und von den entwickelten Lehrmeinungen abweichenden Ansätzen. In der Spätantike war die Auslegung der Heiligen Schrift und insbesondere Fragen der Heilsgeschichte Christi regelmäßig Thema der oft ökumenisch ausgelegten Konzilien. Die nicht den Beschlüssen folgenden Gruppierungen wurden als häretisch, heterodox oder ketzerisch gebrandmarkt - sowohl im byzantinischen Osten wie im lateinischen Westen Europas. Der Häresie angeklagt wurden dabei Angehörige aller Gesellschaftsgruppen, die ungewöhnliche, von der Norm abweichende religiöse Praktiken pflegten oder Lehren vertraten.

Eine bloß theologische Angelegenheit konnte Häresie aber nie sein: Der Begriff enthält immer den Vorwurf, eine religiöse Ordnung, die den alleinigen Wahrheitsanspruch für sich reklamiert, zu unterwandern. In mittelalterlichen Gesellschaften mußten solche Abweichungen verfolgt werden, da sie nicht nur die kirchlichen Ordnungen in Frage stellen konnten, sondern bei entsprechendem Zulauf auch die "politischen" Systeme bedrohten. Die Beschäftigung mit Häresie führt also zu Grundlagen religiöser und politischer Ordnungen. Da unser Wissen über mittelalterliche ‚Ketzer‘ oft genug nur von ihren Gegnern kommt, führt die Beschäftigung mit ihnen auch tief in die Eigenheiten rechtlicher, theologischer und historiographischer Quellen.

In der Übung wird am Beispiel von Quellen zur byzantinischen und lateinischen Welt des Mittelalters den sozialen und politischen Anliegen und Hintergründen von häretischen Gruppen genauso nachgegangen wie den Mechanismen, mit denen Ketzer bekämpft und orthodoxe religiöse und politische Ordnungen stabilisiert wurden. In der Zusammenschau des Umgangs mit Ketzern im Osten und Westen wird es nicht zuletzt darum gehen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten in Religion und Politik des byzantinischen Kaiserreiches und des lateinischen Westeuropa kennenzulernen.

Obwohl in der Übung größtenteils mit übersetzten Quellen gearbeitet wird, sollten die Teilnehmer Interesse für die Lektüre mittelalterlicher Quellen mitbringen, teils auch in der - griechischen oder lateinischen - Originalsprache. Es werden deswegen entweder funktionale Griechisch- oder Lateinkenntnisse und Bereitschaft zur Übersetzung kürzerer Texte verlangt.

Literatur: Hans-Georg Beck, Vom Umgang mit Ketzern. Der Glaube der kleinen Leute und die Macht der Theologen, München 1993; Hans-Dieter Döpman, Die orthodoxen Kirchen. Berlin 1991; Hamilton, Janet (Hrsg.): Christian dualist heresies in the Byzantine world, c.650-c.1450: selected sources, Manchester 1998; Jörg Oberste, Ketzerei und Inquisition im Mittelalter, Geschichte Kompakt, Darmstadt 2007; Christoph Auffarth, Die Ketzer. Katharer, Waldenser und andere religiöse Bewegungen. München 2005.

---

**Übung****Grünbart - Vučetić****084012 Kaiser und Patriarchen in Byzanz: Ansprüche und Realitäten****Erster Termin 14.10.09, Mi.16-18, Seminar für Byzantinistik, Raum 808a****Hinweis: "Programm wird demnächst online gestellt!"****Übung****Ludden, A.****084008 Russisch für Historiker I****Beginn: 12.10.09, Mo. 16-18. Seminar für Byzantinistik, Raum 808a, (auch All. St.)**

Russisch ist eine wichtige Wissenschaftssprache, gerade in der Byzantinistik und in anderen historischen Disziplinen, dazu auch in weiteren geisteswissenschaftlichen Fächern, wie z.B. der Linguistik, Philosophie und Theologie. Die Lehrveranstaltung, die zunächst auf zwei Semester angelegt ist, soll den Teilnehmern ohne Vorkenntnisse die nötige Kompetenz vermitteln, russische fachsprachliche Texte sprachlich zu bewältigen und zu rezipieren. Eine aktive Sprachbeherrschung wird nicht angestrebt (und ist in der zur Verfügung stehenden Zeit auch kaum zu vermitteln), sondern es geht um den Erwerb bloßer Lesefähigkeit in Hinblick auf fachsprachliche Texte wie etwa Zeitschriftenaufsätze und Monographien.

---

**Übung****Makris, G.****083949 Die Welt des mittelalterlichen Buchs - Einführung in die Kodikologie****Beginn: 16.10.09, Fr. 14-16, Seminar für Byzantinistik, Raum 808a, (auch All. St.)**

Wir eignen uns die Grundkenntnisse über das mittelalterliche Buchwesen sowie die Fähigkeiten an, die die Verwendung von kritischen Editionen antiker, mittelalterlicher, aber auch neuzeitlicher Autoren ermöglichen. Die Teilnahme ist auch bei geringen Griechisch- und Lateinkenntnissen möglich. Sitzungen über Aspekte der Buchkultur wechseln sich mit praktischen Übungen ab.

Im Rahmen der Übung sollen zwei Tagesexkursionen zu Handschriftensammlungen sowie eine Tagesexkursion zu einem Institut für Restaurierung und Konservierung von Schriftgut, Graphik und Buchmalerei durchgeführt werden. Eine verbindliche Anmeldung zu den Exkursionen auf der ersten Sitzung am 16. Oktober ist aus organisatorischen Gründen unerlässlich.

Lit.: H. Hunger, Schreiben und Lesen in Byzanz. Die byzantinische Buchkultur, München 1989; ders., "Handschriftliche Überlieferung in Mittelalter und früher Neuzeit, Paläographie", in: H.-G. Nesselrath (Hrsg.), Einleitung in die griechische Philologie, Stuttgart - Leipzig 1997; 17 -44 (beide Publikationen als einführende Lektüre empfohlen), E. Pöhlmann, Einführung in die Überlieferungsgeschichte und in die Textkritik der antiken Literatur, Darmstadt 1994.

---

**Kolloquium****Makris, G.**

**083934 Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Byzantinistik und Neogräzistik****Beginn: 22.10.09, Do. 18-20, Seminar für Byzantinistik, Raum 808a, (auch All. St.)**

Vorstellung und Besprechung seitens der Studierenden von inhaltlich und methodologisch bedeutenden Publikationen (in der Regel Monographien) zur Geschichte und Kultur des oströmischen Reichs.

---

**Neugriechische Sprachkurse****Vakonakis, N.****083968 Neugriechisch für Anfänger (Mo.10-12 und Mi.10-12) (All. St.)****083987 Neugriechisch I (mit Vorkenntnissen) (Di. 10-12)****083991 Neugriechisch II (mit Vorkenntnissen) (Mi.12-14)****Alle Neugriechischveranstaltungen finden in der Schlaunstr. 2, B4 statt!!****Interne Links**

- [ZSB - Masterstudiengang BCA](#)
- [Arbeitsstelle Griechenland](#)
- [ZIV - Zentrum für Informationsverarbeitung](#)
- [QISPOS/HISLSF](#)
- [Universitäts- und Landesbibliothek](#)
- [Fachbereich Geschichte/Philosophie](#)
- [Prüfungsamt 1](#)
- [Centrum GKM](#)
- [Exzellenzcluster "Religion und Politik"](#)

**Externe Links**

- [Dumbarton Oaks](#)
- [Institut für Byzantinistik und Neogräzistik in Wien](#)
- [Deutsche Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Byzantinischer Studien](#)
- [Informationen zur byzantinistischen Forschung in Großbritannien](#)

---

© 2010 Seminar für Byzantinistik

***Institut für Byzantinistik und Neogräzistik****Scharnhorststr. 110 · 48151 Münster**Tel.: +49 251 83-25110 · Fax: +49 251 83-25119**E-Mail: [byz@uni-muenster.de](mailto:byz@uni-muenster.de)*